

Regionalverband sucht Betriebe, die Flüchtlinge beschäftigen wollen

MITTERSILL. In vielen Pinzgauer Gemeinden sind bereits Flüchtlinge untergebracht. Dabei hat der Regionalverband Oberpinzgau einen österreichweit als beispielhaft angesehenen Weg beschritten. In enger Zusammenarbeit mit Gemeinden und örtlichen Vereinen werden Flüchtlinge in relativ kleinen Einheiten untergebracht, eigens angestellte Betreuer kümmern sich um deren Anliegen. Somit sollen die Asylbewerber bestmöglich und aktiv in das Gemeindeleben integriert werden.

Wichtig ist es auch, dass die Flüchtlinge beschäftigt sind. Der Regionalverband Oberpinzgau sucht deshalb nun gastronomische und touristische Betriebe, die eventuell bereit wären, über die Wintersaison Asylbewerber einzustellen. Dabei sollen keinesfalls einheimische oder langjährige Saisonkräfte ersetzt werden. Aber gerade für jene Betriebe, die anderweitig die erforderlichen Arbeitskräfte nicht finden können oder kurzfristig während der Hochsaison zusätzliche Kräfte benötigen, könnte dies eine willkommene Hilfe sein.



Im Oberpinzgau kamen sich Flüchtlinge und Einheimische auch bei gemeinsamen Festlichkeiten näher. Im Bild Neukirchens Bürgermeister Peter Nindl mit Asylbewerbern.

BILD: RADKE

Für die Flüchtlinge müssen keine eigenen Unterkünfte gestellt werden und man kann sich in der Regel auf Deutsch oder Englisch gut mit ihnen verständigen. Sie können als Hilfskräfte für Küche, Abwasch, Pflegedienst, Hausmeistertätigkeiten, Reinigungsarbeiten etc. eingesetzt werden. Die Bezahlung erfolgt je nach Einstellung individuell, die Betreuung der Flüchtlinge übernimmt der Regionalverband Oberpinzgau.

Für die Flüchtlinge ist die Arbeitserfahrung sehr positiv – nicht nur, damit sie ihre finanzielle Lage aufbessern, sondern zugleich wichtige soziale Kontakte knüpfen und die Sprachkenntnisse verbessern können. Dies erleichtert es ihnen natürlich, sich in Folge besser zu integrieren.

Interessenten können sich beim RV Oberpinzgau melden: Tel.: 06 64/24 00 198 (Georgia Pletzer) bzw. leader-pletzer@nationalparkregion.at